

Statistischer Bericht

K IX - j / 06

Ausbildungsförderung
nach dem Bundesausbildungs-
förderungsgesetz (BAföG)
in Thüringen
2006

Bestell - Nr. 02 302

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im Oktober 2007

Heft-Nr.: 263 / 07
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Bedarfssätze 1992 bis 2006	4
Grafiken	
1. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten	5
2. Finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Umfang und Art der Förderung	7
3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten	8
4. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen	10
5. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	11
6. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten	12
7. Geförderte Studierende 2006 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern und Ausbildungsstätten	14
8. Geförderte 2006 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten	15
9. Geförderte 2006 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten	16
10. Geförderte 2006 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten	17
11. Geförderte 2006 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten	18
12. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten	19
13. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen	20
14. Geförderte 2006 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten	21

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht sind ausgewählte Ergebnisse des Jahres 2006 der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Für Vergleichszwecke sind außerdem zum Teil Ergebnisse ab dem Jahre 2001 ausgewiesen.

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Thüringer Landesamt für Statistik in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. In der hier vorliegenden Veröffentlichung sind alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in EUR:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 EUR = 1,95583 DM umgerechnet.

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und die Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bildet § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföGÄndG vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3127) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Begriffliche Erläuterungen

Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2006 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z.B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsfähiger Bildungsgang). Als Universitäten werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppe

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den Neuen Ländern sowie Berlin-Ost gelten ab 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im Früheren Bundesgebiet.

Darlehen/Zuschuss

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2006 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigzte Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in dieser Veröffentlichung der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z.B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig vom so genannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Die Zahl der Geförderten wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

a) Gesamtzahl der Geförderten

Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen dabei jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

b) Durchschnittlicher Monatsbestand der Geförderten

Es handelt sich um eine fiktive Zahl, bei der unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Sie ist das arithmetische Mittel aus den zwölf Monatsbeständen.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als **vollgefördert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z.B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als **teilgefördert** wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterung zum Begriff "Einkommen der Eltern").

Bedarfssätze 1992 bis 2006

Bedarfssatzgruppe	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland	
	1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. Sept. 1999 ³⁾	ab 1. Okt. 1999 ⁴⁾	1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. Sept. 1999 ³⁾	ab 1. Okt. 1999 ⁴⁾	ab 1. April 2001 ⁵⁾	
	EUR je Monat									
Schüler bzw. Studierender a bei den Eltern wohnend b nicht bei den Eltern wohnend										
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt ⁶⁾	a	168,73	176,40	178,95	181,51	158,50	163,61	166,17	168,73	192
	b	301,66	314,44	319,56	327,23	276,10	286,32	291,44	296,55	348
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	301,66	314,44	319,56	327,23	286,32	296,55	301,66	309,33	348
	b	363,02	378,36	386,03	393,69	311,89	324,67	332,34	340,01	417
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	306,78	319,56	324,67	332,34	286,32	296,55	301,66	309,33	354
	b	386,03	401,36	409,03	416,70	311,89	324,67	329,78	334,90	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	a	327,23	342,57	347,68	355,35	306,78	319,56	324,67	332,34	377
	b	406,48	424,37	432,04	439,71	332,34	347,68	352,79	357,90	466

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995

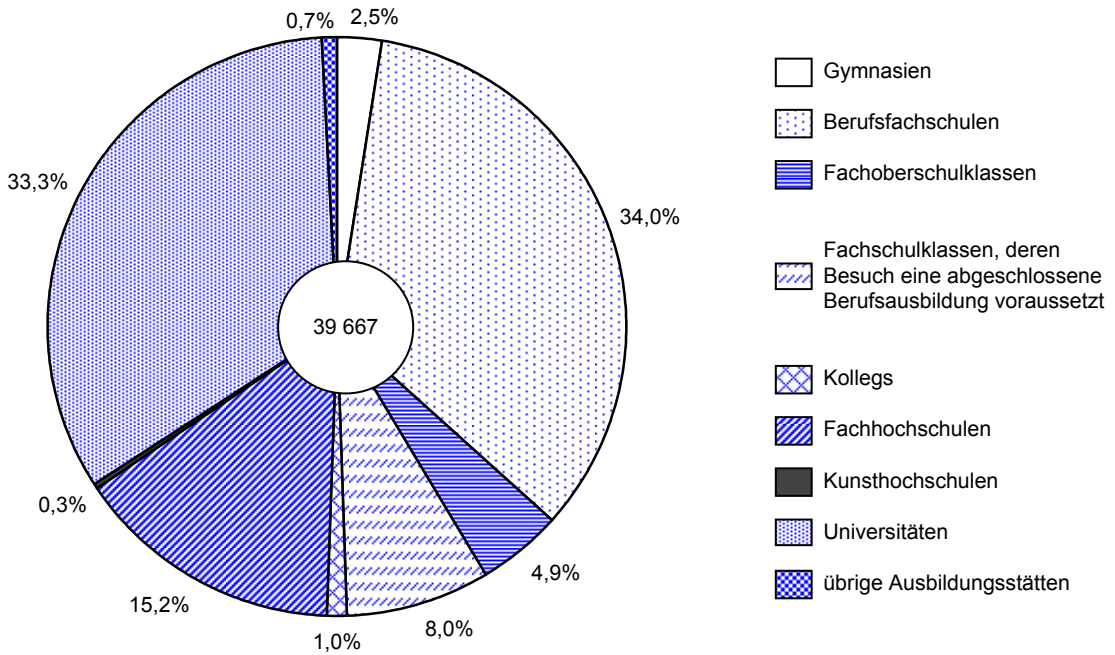
3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998

4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 7. Mai 1999

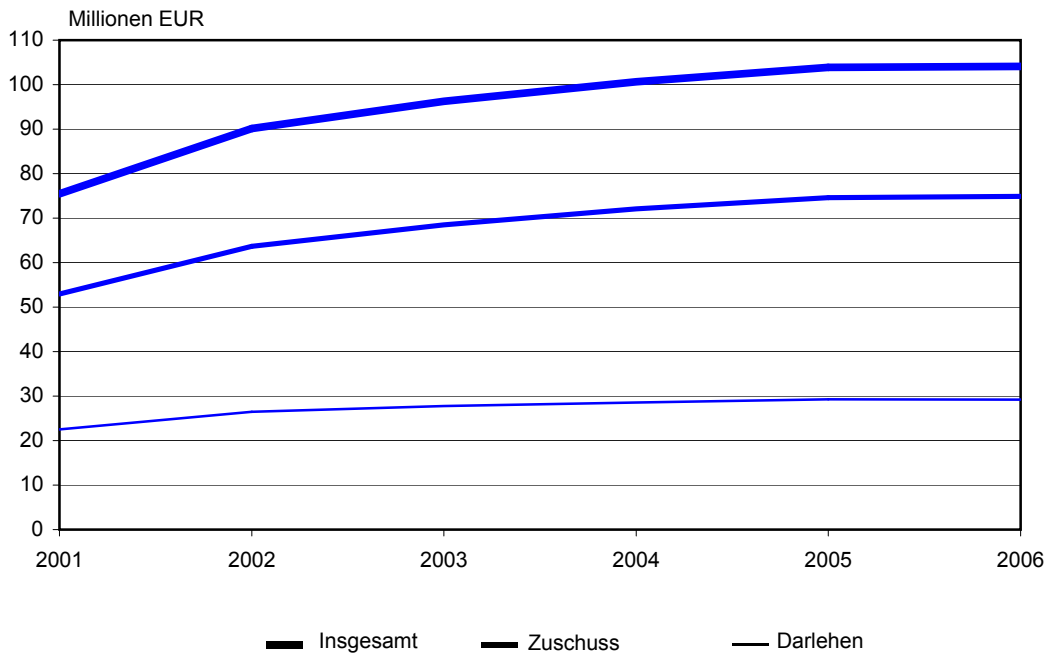
5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

6) bei den Eltern wohnende Schüler - Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

1. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten



2. Finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung



1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%	
					Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat				
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2001	11 660	7 037	20 480	20 479	100,0	1	0,0	243
	2002	12 693	8 233	24 766	24 761	100,0	4	0,0	251
	2003	13 952	9 002	27 010	27 006	100,0	4	0,0	250
	2004	14 491	9 440	28 592	28 591	100,0	1	0,0	252
	2005	14 867	9 648	29 687	29 685	100,0	2	0,0	256
	2006	14 922	9 629	29 448	29 446	100,0	2	0,0	255
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2001	1 437	683	2 581	2 581	100,0	-	-	315
	2002	1 627	782	3 174	3 174	100,0	-	-	338
	2003	1 769	868	3 547	3 547	100,0	-	-	340
	2004	1 781	880	3 610	3 610	100,0	-	-	342
	2005	1 718	843	3 408	3 408	100,0	-	-	337
	2006	1 584	767	3 070	3 070	100,0	-	-	333
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2001	2 443	1 670	7 268	7 265	100,0	2	0,0	363
	2002	2 705	1 935	9 038	9 038	100,0	-	-	389
	2003	2 953	2 113	9 831	9 831	100,0	-	-	388
	2004	3 177	2 283	10 584	10 583	100,0	1	0,0	386
	2005	3 387	2 453	11 341	11 341	100,0	-	-	385
	2006	3 568	2 703	12 214	12 214	100,0	-	-	377
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2001	16 766	11 097	45 151	22 655	50,2	22 496	49,8	339
	2002	18 422	12 702	53 165	26 691	50,2	26 473	49,8	349
	2003	19 345	13 243	55 902	28 114	50,3	27 789	49,7	352
	2004	19 354	13 467	57 846	29 276	50,6	28 571	49,4	358
	2005	19 764	13 546	59 425	30 178	50,8	29 248	49,2	366
	2006	19 592	13 464	59 348	30 146	50,8	29 203	49,2	367
Insgesamt ²⁾	2001	32 307	20 488	75 484	52 982	70,2	22 502	29,8	307
	2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318
	2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318
	2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322
	2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327
	2006	39 667	26 564	104 084	74 879	71,9	29 205	28,1	327

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Umfang und Art der Förderung

Jahr	Geförderte						Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	ins- gesamt	davon erhielten				durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	davon		
		Vollförderung		Teilförderung				Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR	%			
Schüler										
2001	15 540	8 757	56,4	6 783	43,6	9 390	30 329	100,0	0,0	269
2002	17 025	9 171	53,9	7 854	46,1	10 950	36 978	100,0	0,0	281
2003	18 674	9 828	52,6	8 846	47,4	11 984	40 388	100,0	0,0	281
2004	19 449	10 335	53,1	9 114	46,9	12 602	42 786	100,0	0,0	283
2005	19 972	10 843	54,3	9 129	45,7	12 943	44 436	100,0	0,0	286
2006	20 074	10 874	54,2	9 200	45,8	13 100	44 732	100,0	0,0	285
Studierende										
2001	16 766	4 026	24,0	12 740	76,0	11 097	45 151	50,2	49,8	339
2002	18 422	5 338	29,0	13 084	71,0	12 702	53 165	50,2	49,8	349
2003	19 345	5 778	29,9	13 567	70,1	13 243	55 902	50,3	49,7	352
2004	19 354	6 014	31,1	13 340	68,9	13 467	57 846	50,6	49,4	358
2005	19 764	6 358	32,2	13 406	67,8	13 546	59 425	50,8	49,2	366
2006	19 592	6 311	32,2	13 281	67,8	13 464	59 348	50,8	49,2	367
Insgesamt ²⁾										
2001	32 307	12 783	39,6	19 524	60,4	20 488	75 484	70,2	29,8	307
2002	35 448	14 509	40,9	20 939	59,1	23 652	90 147	70,6	29,4	318
2003	38 020	15 607	41,0	22 413	59,0	25 228	96 294	71,1	28,9	318
2004	38 805	16 351	42,1	22 454	57,9	26 071	100 642	71,6	28,4	322
2005	39 737	17 202	43,3	22 535	56,7	26 490	103 865	71,8	28,2	327
2006	39 667	17 186	43,3	22 481	56,7	26 564	104 084	71,9	28,1	327

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon			
				Zuschuss	Darlehen		
Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%		

Gymnasien

2001	873	533	1 894	1 894	100,0	-	-	296
2002	986	660	2 369	2 369	100,0	-	-	299
2003	991	664	2 334	2 334	100,0	-	-	293
2004	971	643	2 252	2 252	100,0	-	-	292
2005	974	646	2 341	2 341	100,0	-	-	302
2006	997	647	2 378	2 378	100,0	-	-	306

Berufsfachschulen ²⁾

2001	10 378	6 286	17 775	17 774	100,0	1	0,0	236
2002	11 243	7 300	21 358	21 355	100,0	2	0,0	244
2003	12 468	8 051	23 583	23 579	100,0	4	0,0	244
2004	13 034	8 508	25 199	25 198	100,0	1	0,0	247
2005	13 434	8 729	26 293	26 291	100,0	2	0,0	251
2006	13 493	8 724	26 089	26 087	100,0	2	0,0	249

Fachoberschulklassen

2001	1 795	877	3 295	3 295	100,0	-	-	313
2002	2 012	1 019	4 062	4 060	100,0	2	0,0	332
2003	2 175	1 110	4 461	4 461	100,0	-	-	335
2004	2 192	1 131	4 581	4 581	100,0	-	-	338
2005	2 106	1 080	4 305	4 305	100,0	-	-	332
2006	1 957	995	3 924	3 924	100,0	-	-	329

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2001	2 016	1 376	5 846	5 846	100,0	-	-	354
2002	2 292	1 635	7 384	7 384	100,0	-	-	376
2003	2 520	1 816	8 175	8 175	100,0	-	-	375
2004	2 755	1 987	8 920	8 919	100,0	1	0,0	374
2005	2 967	2 165	9 730	9 730	100,0	-	-	375
2006	3 154	2 416	10 612	10 612	100,0	-	-	366

Kollegs

2001	425	293	1 415	1 412	99,8	2	0,2	402
2002	411	298	1 646	1 646	100,0	-	-	460
2003	430	296	1 645	1 645	100,0	-	-	464
2004	420	294	1 656	1 656	100,0	-	-	469
2005	419	287	1 605	1 605	100,0	-	-	466
2006	413	286	1 599	1 599	100,0	-	-	466

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2006 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat	
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%		
				Zuschuss	Darlehen				
Anzahl		1 000 EUR		%		1 000 EUR		%	
Fachhochschulen									
2001	5 165	3 299	13 855	6 962	50,2	6 894	49,8	350	
2002	5 691	3 881	16 945	8 511	50,2	8 434	49,8	364	
2003	6 172	4 079	18 096	9 107	50,3	8 989	49,7	370	
2004	6 099	4 249	19 382	9 834	50,7	9 548	49,3	380	
2005	6 166	4 240	19 853	10 087	50,8	9 766	49,2	390	
2006	6 031	4 135	19 494	9 871	50,6	9 623	49,4	393	
Kunsthochschulen									
2001	164	113	491	246	50,1	245	49,9	362	
2002	164	119	536	269	50,2	267	49,8	376	
2003	142	103	439	220	50,0	219	50,0	355	
2004	123	84	337	169	50,2	168	49,8	334	
2005	125	80	328	166	50,5	162	49,5	340	
2006	112	76	298	150	50,1	149	49,9	328	
Universitäten									
2001	11 292	7 601	30 527	15 308	50,1	15 218	49,9	335	
2002	12 384	8 585	35 291	17 715	50,2	17 576	49,8	343	
2003	12 810	8 914	36 878	18 541	50,3	18 338	49,7	345	
2004	12 908	8 981	37 618	19 018	50,6	18 600	49,4	349	
2005	13 254	9 079	38 783	19 694	50,8	19 090	49,2	356	
2006	13 224	9 112	39 142	19 918	50,9	19 224	49,1	358	
übrige Ausbildungsstätten									
2001	199	111	387	246	63,6	142	36,7	292	
2002	265	155	557	358	64,3	199	35,7	299	
2003	312	195	683	438	64,1	245	35,9	292	
2004	303	195	698	442	63,3	257	36,8	298	
2005	292	185	626	396	63,3	230	36,7	283	
2006	286	172	546	339	62,1	207	37,9	264	
Insgesamt									
2001	32 307	20 488	75 484	52 982	70,2	22 502	29,8	307	
2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318	
2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318	
2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322	
2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327	
2006	39 667	26 564	104 084	74 879	71,9	29 205	28,1	327	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

4. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
		ins-gesamt	davon wohnten		zu-sammen	Vollförderung		Teilförderung		
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zu-sammen	davon wohnten	
									bei den Eltern	nicht bei den Eltern
			Anzahl			%		Anzahl	%	
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2001	11 660	5 231	6 429	6 444	50,5	49,5	5 216	38,0	62,0
	2002	12 693	5 608	7 085	6 622	50,3	49,7	6 071	37,6	62,4
	2003	13 952	6 137	7 815	7 066	49,9	50,1	6 886	38,0	62,0
	2004	14 491	6 333	8 158	7 458	48,9	51,1	7 033	38,2	61,8
	2005	14 867	6 412	8 455	7 948	48,7	51,3	6 919	36,8	63,2
	2006	14 922	6 525	8 397	8 026	50,3	49,7	6 896	36,1	63,9
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2001	1 437	759	678	789	49,6	50,4	648	56,8	43,2
	2002	1 627	812	815	832	45,8	54,2	795	54,2	45,8
	2003	1 769	839	930	889	42,5	57,5	880	52,4	47,6
	2004	1 781	870	911	908	43,5	56,5	873	54,4	45,6
	2005	1 718	808	910	839	42,7	57,3	879	51,2	48,8
	2006	1 584	729	855	762	40,7	59,3	822	51,0	49,0
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2001	2 443	758	1 685	1 524	29,1	70,9	919	34,3	65,7
	2002	2 705	838	1 867	1 717	27,1	72,9	988	37,7	62,3
	2003	2 953	954	1 999	1 873	28,6	71,4	1 080	38,8	61,2
	2004	3 177	1 010	2 167	1 969	28,9	71,1	1 208	36,5	63,5
	2005	3 387	1 050	2 337	2 056	28,0	72,0	1 331	35,6	64,4
	2006	3 568	1 172	2 396	2 086	30,0	70,0	1 482	36,9	63,1
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2001	16 766	2 458	14 308	4 026	20,1	79,9	12 740	12,9	87,1
	2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
	2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
	2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
	2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
	2006	19 592	2 500	17 092	6 311	13,6	86,4	13 281	12,4	87,6
Insgesamt ¹⁾	2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
	2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
	2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
	2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
	2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
	2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3

1) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

5. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	Teilförderung	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
		Anzahl			%			Anzahl	%

Schüler

2001	15 540	6 748	8 792	8 757	46,6	53,4	6 783	39,3	60,7
2002	17 025	7 258	9 767	9 171	45,5	54,5	7 854	39,3	60,7
2003	18 674	7 930	10 744	9 828	45,1	54,9	8 846	39,5	60,5
2004	19 449	8 213	11 236	10 335	44,6	55,4	9 114	39,5	60,5
2005	19 972	8 270	11 702	10 843	44,3	55,7	9 129	38,0	62,0
2006	20 074	8 426	11 648	10 874	45,7	54,3	9 200	37,6	62,4

Studierende

2001	16 766	2 458	14 308	4 026	20,1	79,9	12 740	12,9	87,1
2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
2006	19 592	2 500	17 092	6 311	13,6	86,4	13 281	12,4	87,6

Insgesamt ¹⁾

2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3

1) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

6. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Gymnasien

2001	873	-	873	400	-	100,0	473	-	100,0
2002	986	-	986	419	-	100,0	567	-	100,0
2003	991	-	991	380	-	100,0	611	-	100,0
2004	971	-	971	393	-	100,0	578	-	100,0
2005	974	-	974	406	-	100,0	568	-	100,0
2006	997	-	997	424	-	100,0	573	-	100,0

Berufsfachschulen ¹⁾

2001	10 378	5 231	5 147	5 841	55,7	44,3	4 537	43,6	56,4
2002	11 243	5 608	5 635	5 980	55,7	44,3	5 263	43,3	56,7
2003	12 468	6 137	6 331	6 437	54,7	45,3	6 031	43,3	56,7
2004	13 034	6 333	6 701	6 832	53,4	46,6	6 202	43,3	56,7
2005	13 434	6 412	7 022	7 314	52,9	47,1	6 120	41,6	58,4
2006	13 493	6 525	6 968	7 401	54,5	45,5	6 092	40,9	59,1

Fachoberschulklassen

2001	1 795	758	1 037	963	40,6	59,4	832	44,1	55,9
2002	2 012	812	1 200	1 010	37,7	62,3	1 002	43,0	57,0
2003	2 175	838	1 337	1 090	34,6	65,4	1 085	42,5	57,5
2004	2 192	868	1 324	1 098	35,9	64,1	1 094	43,3	56,7
2005	2 106	807	1 299	1 031	34,7	65,3	1 075	41,8	58,2
2006	1 957	728	1 229	928	33,4	66,6	1 029	40,6	59,4

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2001	2 016	663	1 353	1 148	31,1	68,9	868	35,3	64,7
2002	2 292	760	1 532	1 339	29,7	70,3	953	38,0	62,0
2003	2 520	867	1 653	1 473	31,0	69,0	1 047	39,2	60,8
2004	2 755	931	1 824	1 574	31,6	68,4	1 181	36,7	63,3
2005	2 967	966	2 001	1 664	29,9	70,1	1 303	36,0	64,0
2006	3 154	1 081	2 073	1 700	31,8	68,2	1 454	37,2	62,8

Kollegs

2001	425	95	330	374	23,0	77,0	51	17,6	82,4
2002	411	78	333	377	18,0	82,0	34	29,4	70,6
2003	430	86	344	398	19,3	80,7	32	28,1	71,9
2004	420	79	341	393	18,1	81,9	27	29,6	70,4
2005	419	84	335	391	20,2	79,8	28	17,9	82,1
2006	413	91	322	385	22,1	77,9	28	21,4	78,6

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 6. Geförderte 2001 bis 2006 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Fachhochschulen

2001	5 165	1 138	4 027	1 416	29,1	70,9	3 749	19,4	80,6
2002	5 691	1 228	4 463	1 988	21,1	78,9	3 703	21,8	78,2
2003	6 172	1 272	4 900	2 243	18,9	81,1	3 929	21,6	78,4
2004	6 099	1 187	4 912	2 356	18,1	81,9	3 743	20,3	79,7
2005	6 166	1 140	5 026	2 498	17,1	82,9	3 668	19,4	80,6
2006	6 031	1 086	4 945	2 486	17,7	82,3	3 545	18,2	81,8

Kunsthochschulen

2001	164	4	160	34	2,9	97,1	130	2,3	97,7
2002	164	6	158	45	4,4	95,6	119	3,4	96,6
2003	142	5	137	38	2,6	97,4	104	3,8	96,2
2004	123	4	119	33	6,1	93,9	90	2,2	97,8
2005	125	4	121	30	10,0	90,0	95	1,1	98,9
2006	112	2	110	21	4,8	95,2	91	1,1	98,9

Universitäten

2001	11 292	1 280	10 012	2 570	15,4	84,6	8 722	10,1	89,9
2002	12 384	1 379	11 005	3 298	13,0	87,0	9 086	10,5	89,5
2003	12 810	1 429	11 381	3 486	12,5	87,5	9 324	10,6	89,4
2004	12 908	1 422	11 486	3 608	12,6	87,4	9 300	10,4	89,6
2005	13 254	1 443	11 811	3 813	12,2	87,8	9 441	10,4	89,6
2006	13 224	1 351	11 873	3 786	10,9	89,1	9 438	9,9	90,1

übrige Ausbildungsstätten

2001	199	37	162	37	5,4	94,6	162	21,6	78,4
2002	265	52	213	53	5,7	94,3	212	23,1	76,9
2003	312	70	242	62	9,7	90,3	250	25,6	74,4
2004	303	51	252	64	12,5	87,5	239	18,0	82,0
2005	292	63	229	55	9,1	90,9	237	24,5	75,5
2006	286	62	224	55	7,3	92,7	231	25,1	74,9

Insgesamt

2001	32 307	9 206	23 101	12 783	38,3	61,7	19 524	22,1	77,9
2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3

7. Geförderte Studierende 2006 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern^{*)} und Ausbildungsstätten

Fachsemester	Geförderte Studierende				Und zwar						
	männlich	weiblich	insgesamt	%	erhielten				wohnten		
					Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern
	Anzahl		%	1)	Anzahl		%		Anzahl		%
Fachhochschulen											
1. Fachsemester	964	659	1 623	26,9	674	41,5	949	58,5	341	1 282	79,0
2. Fachsemester	25	14	39	0,6	14	35,9	25	64,1	4	35	89,7
3. Fachsemester	1 007	564	1 571	26,0	656	41,8	915	58,2	308	1 263	80,4
4. Fachsemester	40	34	74	1,2	21	28,4	53	71,6	8	66	89,2
5. Fachsemester	533	480	1 013	16,8	413	40,8	600	59,2	158	855	84,4
6. Fachsemester	68	47	115	1,9	40	34,8	75	65,2	13	102	88,7
7. Fachsemester	630	603	1 233	20,4	495	40,1	738	59,9	205	1 028	83,4
8. Fachsemester	89	62	151	2,5	59	39,1	92	60,9	26	125	82,8
9. Fachsemester	68	98	166	2,8	90	54,2	76	45,8	19	147	88,6
10. Fachsemester	11	19	30	0,5	17	56,7	13	43,3	2	28	93,3
11. Fachsemester	2	7	9	0,1	2	22,2	7	77,8	-	9	100,0
12. Fachsemester	-	2	2	0,0	2	100,0	-	-	-	2	100,0
13. Fachsemester	1	-	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0
14. Fachsemester	1	-	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0
Ohne Angabe	1	2	3	0,0	1	33,3	2	66,7	2	1	33,3
Insgesamt	3 440	2 591	6 031	100	2 486	41,2	3 545	58,8	1 086	4 945	82,0
Kunsthochschulen											
1. Fachsemester	13	13	26	23,2	4	15,4	22	84,6	1	25	96,2
2. Fachsemester	1	-	1	0,9	-	-	1	100,0	-	1	100,0
3. Fachsemester	9	19	28	25,0	9	32,1	19	67,9	-	28	100,0
4. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Fachsemester	5	14	19	17,0	2	10,5	17	89,5	-	19	100,0
6. Fachsemester	-	3	3	2,7	-	-	3	100,0	-	3	100,0
7. Fachsemester	4	10	14	12,5	1	7,1	13	92,9	-	14	100,0
8. Fachsemester	3	5	8	7,1	1	12,5	7	87,5	1	7	87,5
9. Fachsemester	3	4	7	6,3	2	28,6	5	71,4	-	7	100,0
10. Fachsemester	1	2	3	2,7	2	66,7	1	33,3	-	3	100,0
11. Fachsemester	-	2	2	1,8	-	-	2	100,0	-	2	100,0
12. Fachsemester	1	-	1	0,9	-	-	1	100,0	-	1	100,0
Insgesamt	40	72	112	100	21	18,8	91	81,3	2	110	98,2
Universitäten											
1. Fachsemester	1 472	1 893	3 365	25,4	981	29,2	2 384	70,8	517	2 848	84,6
2. Fachsemester	139	171	310	2,3	83	26,8	227	73,2	31	279	90,0
3. Fachsemester	1 284	1 679	2 963	22,4	875	29,5	2 088	70,5	301	2 662	89,8
4. Fachsemester	139	169	308	2,3	82	26,6	226	73,4	24	284	92,2
5. Fachsemester	726	1 228	1 954	14,8	585	29,9	1 369	70,1	182	1 772	90,7
6. Fachsemester	114	180	294	2,2	76	25,9	218	74,1	11	283	96,3
7. Fachsemester	687	931	1 618	12,2	409	25,3	1 209	74,7	113	1 505	93,0
8. Fachsemester	145	244	389	2,9	109	28,0	280	72,0	28	361	92,8
9. Fachsemester	672	829	1 501	11,4	401	26,7	1 100	73,3	122	1 379	91,9
10. Fachsemester	102	152	254	1,9	88	34,6	166	65,4	13	241	94,9
11. Fachsemester	71	137	208	1,6	70	33,7	138	66,3	7	201	96,6
12. Fachsemester	5	22	27	0,2	12	44,4	15	55,6	-	27	100,0
13. Fachsemester	4	19	23	0,2	11	47,8	12	52,2	2	21	91,3
14. Fachsemester	1	4	5	0,0	2	40,0	3	60,0	-	5	100,0
15. Fachsemester	-	3	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	3	100,0
Ohne Angabe	1	1	2	0,0	-	-	2	100,0	-	2	100,0
Insgesamt	5 562	7 662	13 224	100	3 786	28,6	9 438	71,4	1 351	11 873	89,8

*) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist die Anzahl der Geförderten im 1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester. - 1) Anteil an der Zeile "Insgesamt" - 2) Anteil an der Spalte "insgesamt"

8. Geförderte 2006 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Gymnasien	997	2	764	217	13	1	-	-
Berufsfachschulen	13 422	14	7 930	4 729	700	45	1	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	-	23	37	8	3	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	-	242	134	24	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	-	559	1 746	773	75	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	-	161	1 113	272	11	-	-
Kollegs	413	-	12	273	118	10	-	-
Fachhochschulen	6 031	-	293	3 435	2 007	273	18	5
Kunsthochschulen	112	-	10	72	29	-	1	-
Universitäten	13 224	-	1 269	9 199	2 491	222	34	9
Übrige Ausbildungsstätten	286	-	44	162	78	2	-	-
Insgesamt	39 667	16	11 307	21 117	6 513	642	55	17
weiblich								
Gymnasien	600	1	455	137	7	-	-	-
Berufsfachschulen	9 780	8	5 857	3 447	437	27	1	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	-	15	24	4	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	253	-	157	80	16	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 102	-	504	1 270	298	29	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	663	-	104	471	86	2	-	-
Kollegs	189	-	9	130	45	5	-	-
Fachhochschulen	2 591	-	167	1 547	766	100	7	4
Kunsthochschulen	72	-	7	47	17	-	1	-
Universitäten	7 662	-	922	5 421	1 199	96	18	6
Übrige Ausbildungsstätten	143	-	23	80	39	1	-	-
Zusammen	24 099	9	8 220	12 654	2 914	261	28	13

9. Geförderte 2006 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
				EU - Ländern		Nicht EU - Ländern			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Insgesamt									
Gymnasien	997	982	98,5	1	0,1	10	1,0	4	0,4
Berufsfachschulen	13 422	13 323	99,3	13	0,1	53	0,4	33	0,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	71	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	392	98,0	-	-	7	1,8	1	0,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	3 151	99,9	-	-	3	0,1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	1 553	99,7	-	-	2	0,1	2	0,1
Kollegs	413	410	99,3	1	0,2	2	0,5	-	-
Fachhochschulen	6 031	5 992	99,4	4	0,1	27	0,4	8	0,1
Kunsthochschulen	112	111	99,1	1	0,9	-	-	-	-
Universitäten	13 224	13 099	99,1	28	0,2	78	0,6	19	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	286	281	98,3	-	-	3	1,0	2	0,7
Insgesamt	39 667	39 365	99,2	48	0,1	185	0,5	69	0,2
weiblich									
Gymnasien	600	595	99,2	-	-	3	0,5	2	0,3
Berufsfachschulen	9 780	9 707	99,3	9	0,1	39	0,4	25	0,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	44	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	253	249	98,4	-	-	3	1,2	1	0,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 102	2 099	99,9	-	-	3	0,1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	663	660	99,5	-	-	2	0,3	1	0,2
Kollegs	189	187	98,9	1	0,5	1	0,5	-	-
Fachhochschulen	2 591	2 571	99,2	1	0,0	16	0,6	3	0,1
Kunsthochschulen	72	72	100,0	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 662	7 604	99,2	13	0,2	36	0,5	9	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	143	141	98,6	-	-	1	0,7	1	0,7
Zusammen	24 099	23 929	99,3	24	0,1	104	0,4	42	0,2

10. Geförderte 2006 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss								
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer							
				Lehre	Berufsfachschule 1)	Fachschulklasse 2)	Höheren Fachschule/Akademie	Fachhochschule	Kunsthochschule	Universität	sonstigen Ausbildungsstätte
Insgesamt											
Gymnasien	997	973	24	-	-	-	-	-	-	-	24
Berufsfachschulen	13 422	13 155	267	5	262	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	390	10	-	2	-	-	-	-	-	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	3 070	84	7	18	59	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	1 531	26	4	2	6	-	-	-	-	14
Kollegs	413	333	80	61	19	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	6 031	5 808	223	213	6	-	2	-	-	-	2
Kunsthochschulen	112	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	13 224	13 157	67	55	3	-	1	-	-	8	-
Übrige Ausbildungsstätten	286	212	74	1	-	-	71	-	-	-	2
Insgesamt	39 667	38 812	855	346	312	65	74	-	-	8	50
weiblich											
Gymnasien	600	584	16	-	-	-	-	-	-	-	16
Berufsfachschulen	9 780	9 576	204	2	202	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	253	248	5	-	1	-	-	-	-	-	4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 102	2 049	53	4	15	34	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	663	649	14	1	2	3	-	-	-	-	8
Kollegs	189	151	38	22	16	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	2 591	2 493	98	93	4	-	1	-	-	-	-
Kunsthochschulen	72	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 662	7 620	42	34	2	-	-	-	-	6	-
Übrige Ausbildungsstätten	143	111	32	-	-	-	32	-	-	-	-
Zusammen	24 099	23 597	502	156	242	37	33	-	-	6	28

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt - 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

11. Geförderte 2006 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon				
	insgesamt	darunter mit		ledig	ver- heiratet	dauernd getrennt lebend	ver- witwet	ge- schieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
Insgesamt								
Gymnasien	997	11	1	985	8	1	-	3
Berufsfachschulen	13 422	522	48	13 202	184	18	-	18
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	2	-	69	1	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	19	3	390	10	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	176	19	3 058	73	9	-	14
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	56	8	1 534	18	3	-	2
Kollegs	413	21	2	406	5	1	-	1
Fachhochschulen	6 031	223	52	5 861	133	20	1	16
Kunsthochschulen	112	1	1	106	6	-	-	-
Universitäten	13 224	245	49	12 948	244	17	1	14
Übrige Ausbildungsstätten	286	9	2	274	10	1	-	1
Insgesamt	39 667	1 285	185	38 833	692	71	2	69
weiblich								
Gymnasien	600	9	1	592	4	1	-	3
Berufsfachschulen	9 780	469	43	9 579	169	17	-	15
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	2	-	43	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	253	17	3	245	8	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 102	146	16	2 027	56	6	-	13
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	663	38	4	648	13	1	-	1
Kollegs	189	13	2	183	4	1	-	1
Fachhochschulen	2 591	150	37	2 488	77	15	-	11
Kunsthochschulen	72	1	1	68	4	-	-	-
Universitäten	7 662	196	42	7 463	173	13	1	12
Übrige Ausbildungsstätten	143	4	2	135	6	1	-	1
Zusammen	24 099	1 045	151	23 471	515	55	1	57

12. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten *)

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter							
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist ¹⁾	
		zusammen		davon als					
				Arbeiter	Ange- stellter	Be- amter	Selb- ständiger	Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl							
Vater									
Gymnasien	997	621	62,3	360	127	14	120	288	28,9
Berufsfachschulen	13 422	7 708	57,4	5 327	1 185	122	1 074	4 199	31,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	52	73,2	25	19	1	7	10	14,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	233	58,3	161	38	5	29	122	30,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	1 672	53,0	1 122	303	25	222	696	22,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	794	51,0	495	165	17	117	438	28,1
Fachhochschulen	6 031	3 853	63,9	1 885	1 126	137	705	1 222	20,3
Kunsthochschulen	112	88	78,6	16	40	11	21	17	15,2
Universitäten	13 224	9 836	74,4	3 962	3 411	491	1 972	2 385	18,0
Übrige Ausbildungsstätten	286	154	53,8	87	33	5	29	69	24,1
Insgesamt	39 254	25 011	63,7	13 440	6 447	828	4 296	9 446	24,1
Mutter									
Gymnasien	997	577	57,9	220	279	20	58	393	39,4
Berufsfachschulen	13 422	7 007	52,2	3 479	2 906	87	535	5 948	44,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	48	67,6	18	28	1	1	18	25,4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	220	55,0	111	79	5	25	166	41,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	1 550	49,1	712	732	14	92	1 019	32,3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	777	49,9	307	403	11	56	545	35,0
Fachhochschulen	6 031	3 798	63,0	1 029	2 324	106	339	1 545	25,6
Kunsthochschulen	112	82	73,2	5	62	1	14	28	25,0
Universitäten	13 224	9 764	73,8	1 935	6 396	466	967	3 098	23,4
Übrige Ausbildungsstätten	286	147	51,4	40	92	4	11	90	31,5
Insgesamt	39 254	23 970	61,1	7 856	13 301	715	2 098	12 850	32,7

*) ohne Kollegs - 1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist

14. Geförderte 2006 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51- 75	76- 100	101- 125	126- 150	151- 175	176- 200
Gymnasien	997	37	30	21	32	31	41	42
Berufsfachschulen	13 422	663	458	461	493	534	564	4 490
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	4	5	1	3	2	3	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	400	18	11	9	10	14	21	11
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 154	64	59	45	55	68	70	72
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 557	48	27	34	37	43	42	51
Kollegs	413	-	-	-	-	1	-	-
Fachhochschulen	6 031	151	118	142	128	161	155	187
Kunsthochschulen	112	6	1	5	3	5	4	5
Universitäten	13 224	541	359	383	415	467	450	517
Übrige Ausbildungsstätten	286	22	17	13	18	22	9	22
Insgesamt	39 667	1 554	1 085	1 114	1 194	1 348	1 359	5 400

Ausbildungsstätte	Noch: Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201- 225	226- 250	251- 275	276- 300	301- 350	351- 400	401- 450	über 451
Gymnasien	43	26	43	50	210	131	246	14
Berufsfachschulen	239	300	261	282	979	990	2 417	291
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	4	1	6	3	9	5	18	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	6	12	15	16	48	60	136	13
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	85	104	87	95	214	596	457	1 083
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	50	60	58	63	389	56	149	450
Kollegs	-	1	1	1	4	66	82	257
Fachhochschulen	190	215	194	207	418	658	498	2 609
Kunsthochschulen	3	5	7	4	10	8	12	34
Universitäten	514	544	478	554	1 043	1 335	987	4 637
Übrige Ausbildungsstätten	13	12	14	20	29	18	17	40
Insgesamt	1 147	1 280	1 164	1 295	3 353	3 923	5 019	9 432